

Kunterbuntes Treiben

Breitensport „Kinder-Olympiade“, Sportabzeichen, Schach und Beachvolleyball: Der Sporttag der TSG zum Ehinger Sommer- und Kinderfest boomt. *Von Renate Emmenlauer*

Pulsierender Trubel herrschte am Samstagvormittag im Ehinger Stadion. Die TSG Ehingen hatte zum sechsten Sporttag eingeladen. Allein bei der „Kinderolympiade“ zählte das Organisationsteam um Roland Kuch rund 400 Anmeldungen. „Das ist der absolute Rekord. Bisher war immer knapp die Hälfte dabei“, zieht der TSG-Chef Bilanz und erklärt damit auch die teils langen Warteschlangen an den einzelnen Stationen.

„Das ist der absolute Rekord. Bisher war immer knapp die Hälfte dabei.“

Roland Kuch
Vorsitzender TSG Ehingen

Den Mädchen und Jungs war es einerlei, ob sie etwas warten mussten. „Hauptsache mitmachen“ war die Devise. Mit sichtlichem Bewegungsdrang gingen die Teilnehmer an die Disziplinen ran. Die Dreikäsehochs durften ihr sportliches Talent beim Bobbycar fahren, Balancieren, Bälle



„Summer-Beach-Cup“: Gleich 30 Spiele fanden auf dem Beachvolleyballfeld auf dem alten TSG-Areal statt.

Fotos: Pressebüro Emmenlauer

in Dosen werfen oder durch einen Tunnel krabbeln ausprobieren. Erneut war das Deutsche Sportabzeichen für Kinder ab sechs Jahren in die „Kinderolympiade“ integriert. Die jungen

Sportcracks zeigten bei den Disziplinen rund um die Leitathletik wie Sprint, Werfen und Weitsprung teils reife Leistungen.

Rund 70 bis 80 Helfer hatten die mehrstündige Großveranstaltung koordiniert und betreuen überdies die Gruppen, die im gesamten Stadion verteilt waren. Der Fleiß aller Kinder wurde bei der Siegerehrung im Festzelt belohnt. Jeder Sprössling erhielt fürs Mitmachen eine funkelnde goldfarbene Medaille an einem Band in den Ehinger Stadtfarben. Wobei es eigentlich keine Sieger und Verlierer gab, da bei der „Kinderolympiade“ nicht gewertet wurde. Zusätzlich gab es für alle Kinder Teilnahme-Urkunden.

Wer eher den Denksport bevorzugte, war am Samstag bei der Schacholympiade im Vereinsdomizil der Abteilung Schach der TSG Ehingen an der richtigen Adresse. Auch hier wurde ein

Teilnahme-Rekord verbucht. Immerhin 30 Kinder und Jugendliche waren gegeneinander angetreten. Abteilungsleiterin Ursula Schrötter zeigte sich mit der Resonanz zufrieden. Die jungen Teilnehmer gingen beim Wettkampf in dem „königlichen Spiel“ konzentriert zur Sache.

Mit sechs Mannschaften ging auch der „Summer-Beach-Cup“ als weiterer Höhepunkt beim Sporttag gelungen über die Bühne. Der Spielmodus: Jeder gegen jeden. 30 Spiele fanden bis zum späten Nachmittag auf dem Beachvolleyballfeld auf dem alten TSG-Areal statt. Als Sieger aus dem hart umkämpften Finalspiel gingen die „Netzfetzer“ aus Ulm heraus. Den Vizetitel holten sich die „Blockbusters“ aus Ehingen. Alle Teams wurden fürs Mitmachen mit netten Sachpreisen belohnt, auch die SÜDWEST PRESSE hatte mitgesponsert.



Großer Andrang herrschte beim Sporttag des Kinder- und Sommerfests in Ehingen. Dort wurde auch das Sportabzeichen gemacht.

Abstieg ist kein Beinbruch

Tennis Verbandsligist TC Ehingen verliert auch sein letztes Saisonspiel gegen Sindelfingen.

Die junge Mannschaft des TC Ehingen hat auch ihr letztes Saisonspiel in der Verbandsliga verloren. Das Team um Spitzenspieler Daniel Rola unterlag dem VfL Sindelfingen 1:8. Nur Daniel Stepanenko an Position vier konnte seine Partie für sich entscheiden, gegen den deutlich höher eingestufte Finnegan Heber mit 6:2, 1:6, 10:7. Nemanja Bojkovic erzwingt gegen Luc Heinkle nach 4:6 und 6:4 in den ersten beiden Sätzen ebenfalls den Matchtiebreak, verlor dort aber 6:10. Auch das Doppel Rola/Stepanenko war knapp am Punktgewinn beim 1:6, 6:4, 9:11 gegen Niels Zoran Hoffmann/Christian Koch.

„Den Abstieg haben wir in Kauf genommen“, sagt Ehingens Trainer Jiri Heinisch. „Auch wenn wir versucht haben, das zu ver-

hindern.“ Doch das Wichtigste an der Ausrichtung beim TC Ehingen sei es, jungen Spielern die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen zu sammeln. „Einige von ihnen sind dabei gut voran gekommen“, meint der Trainer und nennt beispielsweise Stepanenko. Die Verbandsliga sei sehr gut besetzt gewesen, durch die Regelung ohne Ausländerbeschränkung.

Der TC Ehingen – früher selbst mit zahlreichen Topspielern in die höchste Klasse Württembergs aufgestiegen – beschreitet einen anderen Weg als die meisten Teams in dieser Spielklasse. Heinisch sieht den Vorteil darin, dass seine Talente die Chance haben, gegen starke Spieler anzutreten. Auch eine Klasse tiefer, in der Bezirksoberliga, gebe es die Mög-



Nemanja Bojkovic ist eines der Talente des TC Ehingen.

FOTO: HERBERT GEIGER

lichkeit dazu, denn viele Mannschaften haben auf den Top-Positionen auch Top-Spieler stehen. Nächste Saison werde beim TC

ein weiterer Nachwuchsspieler mit Julian Glanzer zum Team stoßen, der in seiner Altersklasse württembergischer Meister ist.

Klassenerhalt trotz Niederlage

Die Frauen der TG 83 Ehingen haben den Klassenerhalt in der Württembergstaffel trotz einer Niederlage gegen den bis dahin sieglosen TC RW Lomersheim geschafft. Nach einem Sieg und drei Niederlagen punktgleich mit dem TC Murrhardt profitierten die Ehingerinnen von der Niederlage Murrhardts beim ungeschlagenen Meister TC Gärtringen. So zeigte sich, dass der Sieg zum Auftakt gegen Murrhardt extrem wichtig war. Einzig Anna-Lena Schulze an Position eins gewann am Sonntag ihr Match gegen Maxi Vogelbacher 6:4 und 7:5. gal

Allmendinger Schützen ganz oben

Schießen Bernd Schönborn, Ralf Junghans und Markus Hüglin gewinnen bei der Deutschen Meisterschaft in Pforzheim.

Am vergangenen Wochenende fanden in Pforzheim die deutschen Meisterschaften im Vorderladerschießen statt. Aus Allmendingen waren sechs Teilnehmer am Start: Markus Härtel (Steinschlosspistole), Helmut Hinrichs (Steinschlosspistole, Perkussionspistole und Perkussionsrevolver), Markus Hüglin (Steinschlosspistole, Perkussionsrevolver und Steinschlosspistole), Bernd Schönborn (Steinschlosspistole) und Julien Stranig (Perkussionsgewehr).

Für die erste Mannschaft des SV Allmendingen starteten Ralf Junghans, Bernd Schönborn und Markus Hüglin. Im Einzelwettbewerb schrammte Hinrichs nur sehr knapp an einer Medaille vorbei. Auf den dritten Platz schaffte es der für Landsberg startende Matthias Plösch. Ihm gelang ein Schuss mehr in die Mitte (welche mit 10 Ringen gewertet wird) als Hinrichs. Er musste sich mit einer sieben und den damit fürs Podium fehlenden drei Ringen leider geschlagen geben.

Ähnlich knapp ging es für Ralf Junghans mit dem Perkussionsrevolver zu. Er wurde Sechster. Junghans fehlten zwei Ringe zum Podiumsplatz, es rutschte ihm ebenfalls eine Sieben aus dem Handgelenk. Der in dieser Disziplin für den SV Bärenthal startende Bernd Schönborn wurde Vizemeister und war am Ende Ringgleich (139) mit dem stark schießenden Frank Züge vom SV Orient Eitensheim, dem acht Treffer ins Zentrum gelangen, während Schönborn mit sechs 10ern unterlag.

Hinrichs wurde mit der Perkussionspistole im Einzel Achter (135 Ringe). Hier verließ ihm ein Stück das Glück, denn es wollten einfach nicht genug Zehner fallen, die sich lieber im nächsttübleren Ring (dem Neuner) troll-

ten. Extrem glücklich waren die Schützen der Mannschaft SV Allmendingen I mit der Steinschlosspistole um Ralf Junghans.

Hier lagen zwischen dem 11. Platz und dem 40. Rang lediglich sechs Ringe Unterschied, was für die Klasse dieses Starterfeldes spricht. Dem SV Allmendingen erreichten der 11. Platz von Markus Hüglin (132 Ringe), der 21. Platz von Ralf Junghans (129 Ringe) und der 27. Platz von Bernd Schönborn (ebenfalls 129 Ringe) zum Titel mit insgesamt 390 Ringen; vor der SGes Ludwigshafen (387 Ringe) und dem SV Buchholz 01 (384 Ringe).

Bereits in den Wochen zuvor kristallisierte sich heraus, dass die Allmendinger Schützen sich mit den Vorderladerwaffen auf internationalem Boden beim Grand Prix in Eisenstadt behaupten können. Damals konnte die Württembergische Mannschaft, welcher auch zwei Allmendinger Schützen (Helmut Hinrichs und Ralf Junghans) angehören, die vorderste Plätze belegen (wir berichteten).

Die Platzierungen der Allmendinger bei der DM

Mannschaftsergebnisse, Steinschlosspistole: 1. Schützenverein Allmendingen 1 (390 Ringe), 19. SV Allmendingen 2 (260 Ringe); **Perkussionsrevolver:** 7. Schützenverein Allmendingen 1 (389 Ringe).

Einzelergebnisse, Steinschlosspistole: 4. Helmut Hinrichs (134 Ringe), 21. Ralf Junghans (129 Ringe), 27. Bernd Schönborn (129 Ringe), 44. Markus Härtel (126 Ringe). **Perkussionsrevolver:** 6. Ralf Junghans (135 Ringe), 13. Markus Hüglin (131 Ringe), 22. Helmut Hinrichs (123 Ringe). **Perkussionspistole:** 8. Helmut Hinrichs (135 Ringe). **Perkussionsgewehr:** 21. Julien Stranig (136 Ringe).



Deutscher Mannschaftsmeister SV Allmendingen (von links): Bernd Schönborn, Ralf Junghans und Markus Hüglin. Foto: Privat

Auf einen Blick

FUSSBALL

Schmiechtal-Cup (jeder gegen jeden)
1. FV Schellklingen-Hausen (3 Siege, 1 Unentschieden), 2. SG Altheim (2 Siege, 2 Unentschieden, 3. SGM Schmiechtal (1 Sieg, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen), 4. TSV Allmendingen (1 Sieg, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen), 5. SV Pappelau/Beiningen (1 Unentschieden, 3 Niederlagen).

Testspiele

SV Pappelau/Beiningen - SG Altheim	2:6
SG Seiblen/Suppingen - SG Öpfingen	4:2
SGM Kirchen/Herbertshofen - SG Dettingen	3:0
SF Bronnen - SV Unterstadion	0:3
SV Ringingen - TSV Einsingen	3:4
SV Niederhofen - TSG Achstetten	2:2
SG Öpfingen (gem.) - SGM Donaurieden/Dellmensingen	3:1

Auf in die Bezirksoberliga

Das Tennis-Damen-Team der TSG Rottenacker hat ungeschlagen die Meisterschaft in der Bezirksoberliga perfekt gemacht. Nach Siegen gegen Munderkingen, Warthausen, Granheim und Beimerstetten konnte auch das entscheidende Spiel gegen Westerheim 6:3 gewonnen werden. Nach den Einzeln (3:3) war es noch knapp. Es entschied die richtige Aufstellung der Doppel die Meisterschaft. Es spielten Chrissi Walter, Assunta Penna, Elena Schaike, Luisa Hauler, Franziska Diesch und Christine Walter (sen.). 2023 werden die Damen in der Bezirksoberliga antreten.



Die Tennis-Damen aus Rottenacker sind Meister.

FOTO: TSG ROTTENACKER

Jugendfußball Staffeltag in Uttenweiler

Der Staffeltag für Juniorinnen und Junioren von der A- bis zur E-Jugend findet am Freitag, 5. August, in Uttenweiler statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Im Mittelpunkt stehen die Wahlen der verschiedenen Staffelleiter und die Vorstellung der neuen Bezirksmitarbeiter. Wie Bezirksjugendleiter Bernd Müllerschön sagt, geht es um die neuen Regionen-Staffeln, die ab der Saison 2022/23 für die A- bis C-Junioren-Wettbewerbe eingeführt werden. rf

Fußball Schiedsrichter bestehen „TÜV“

Die Leistungsschiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Ehingen haben ihre Lehrgänge, bestehend aus Regelfragen, Konformitätstest und körperlicher Fitness, bestanden und gehen folgendermaßen in die neue Runde: Philipp Schlegel (Regionalliga), Martin Traub, Daniel Traub, Daniela Kottmann (Verbandsliga), David Rommel, Tobias Burger, Johannes Hehnle (Landesliga), Yannick Berger, Patrick Sigmund (Bezirksliga), Daniela Kottmann (2. Frauen-Bundlesliga). swf